

Schwarzer Gyger bald auf Hexenjagd

Die Vorbereitungen für die nächste Produktion des Theatervereins laufen.

Mit der Demière am 18. September endete die diesjährige Produktion «Romulus der Grosse». Nach der Produktion ist aber auch im Theaterverein vor der Produktion. So trafen sich Ende November rund 30 Personen zur Mitgliederversammlung im Restaurant Mühle, um das vergangene Vereinsjahr abzuschliessen und gespannt ins 2016 zu «spienzeln». Schon vor der Versammlung war klar: das neue Jahr wird viel Neues bringen. Musikalisch begleitete Ariane Rufino den Abend; mit Akkordeon und treffend ausgewählten Liedern sorgte sie für eine lockere Stimmung.

Die abtretende Präsidentin Susanne Birterli, als Kassier weiterhin im Vorstand tätig, führte zügig durch die Versammlung. Irene Kupferschmid gab zwar ihren Austritt aus dem Vorstand, wurde aber von diesem erneut mit der Produktionsleitung betraut. Anita Vögtlin und



Ariane Rufino sorgt mit ihrem Akkordeon für eine muntere Stimmung an der Mitgliederversammlung. Foto zvg

bereits Ideen für die Inszenierung hat. Kein Wunder: Er ist ein «alter Hase», lernte das Handwerk von der Pike auf – als Regisseur und als Schauspieler.

Die vielen Neuigkeiten mussten unter den Anwesenden natürlich beredet werden. Nach Sitzungsende, bei einem Glas Wein und feinen Häppchen, herrschte darum munteres Gekacke – der Schreiberling wählte sich in einer «Romulus»-Aufführung. Die gute Stimmung zeigte es: Ensemble, Mitglieder und Gönner freuen sich auf die nächste Produktion des «Schwarze Gygers».

Wer nun «gluschtig» gemacht wurde, findet auf der Homepage www.zumschwarzgyger.ch Informationen zu Casting, Probeplan und Ausführungsdaten. Und dazu, wie man Gönner oder Mitglied des Vereins werden kann. «Dr Schwarz Gyger» wünscht Ihnen eine lichtvolle Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und freut sich, wenn Sie ihn auch im 2016 begleiten.

Andrea Bruderer für den Theaterverein
«Zum Schwarze Gyger»

Andrea Bruderer wurden einstimmig als neue Vorstandsmitglieder gewählt. Nach den Wahlen wurde dann der Schleier gelüftet: «Hexenjagd» von Arthur Miller heisst das neue Stück, das am 26. August 2016 Premiere feiern wird.

Das Drama aus dem Jahr 1953 basiert auf wahren Ereignissen und spielt in Massachusetts (USA) im

17. Jahrhundert. Doch das Stück ist hochaktuell, denn es befasst sich mit der Frage, die uns gegenwärtig mehr denn je beschäftigt: Welche Gesellschaft bringt welche politischen und sozialen Erscheinungen hervor?

Felix Bertschin, der neue Regisseur, freut sich, das Stück aufzuführen und liess durchblicken, dass er